

„Eine echte Investition in die Zukunft“

Umweltminister Markus Söder im Infohaus – 487 500 Euro für BayernNetzNatur-Projekt

Plattling/Maxmühle. (tfr)
Hochgelobt hat Umweltminister Dr. Markus Söder das Naturschutzgebiet bei seinem gestrigen Besuch im Infohaus Isarmündung und es „als eines der wertvollsten, die wir in Bayern haben“ gewürdigt. Der Politiker überbrachte höchstpersönlich den Förderbescheid für das BayernNetzNatur-Projekt. Mit der Förder-summe von 487 500 Euro aus dem Bayerischen Naturschutzfond soll innerhalb eines fast 3 000 Hektar großen Gebietes ein möglichst lückenloser Biotopverbund und ein zusammenhängender Hartholzwald geschaffen werden.

Der Landkreis unterstützt das Projekt mit 162 500 Euro. „Damit wird dieser einzigartige Lebensraum dauerhaft gesichert“, stellte Söder fest und nannte das Geld für dieses Projekt eine „Dividende für die Zukunft“. In seiner Ansprache betonte Söder die ethische Verantwortung für die Natur und die Notwendigkeit, die Artenvielfalt zu erhalten. Der Klimawandel mache vieles schwieriger, sagte er. Zudem unterstrich der Umweltminister die Bedeutung der Bildungsreinigung Infohaus, die unglaublich wichtig sei, um zu vermitteln, warum und wie Pflanzen und Tiere geschützt werden müssen. „Oft wissen wir mehr über Elefanten und Giraffen als über die heimische Tierwelt“, gab er zu bedenken. Der Umweltminister riet dazu Natur und Land-



Die Politiker des Landkreises freuten sich über den von Umweltminister Dr. Markus Söder überbrachten Förderbescheid, hier mit (v.l.) MdL Bernd Sibler, Landrat Christian Bernreiter, Umweltminister Markus Söder, stellvertretender Landrat Peter Erl und MdB Barthl Kalb.

schaft stärker zu bewerben. In Bayern bestehe die Neigung, die Schönheit der Natur als selbstverständlich zu betrachten. Andere Länder dagegen kehren ihre landschaftlichen Schätze viel stärker heraus.

Der sanfte Tourismus sei ein nicht zu unterschätzender Wirtschafts-

faktor stellte der Minister an Landrat Christian Bernreiter gerichtet fest. Dieser hatte zuvor in seiner Begrüßung das Naturschutzgebiet und Infohaus als großartige Sache gewertet, aber zugleich eingeschränkt, dass er als Landrat und Vorsitzender des Hafenzweckver-

bandes auch wirtschaftliche Aspekte im Auge behalten müsse.

Infohaus-Leiter Franz Schöllhorn stellte dem Minister anhand von Karten das Projektgebiet und die geplanten Maßnahmenschwerpunkte vor. Schöllhorn erläuterte außerdem, dass die notwendigen Pflegemaßnahmen im Schutzgebiet seit vielen Jahren von einheimischen Landwirten durchgeführt würden. Immer mehr Landwirte erreichten aber das Rentenalter, so dass in der Landschaftspflege neue Wege beschritten werden müssten. In den kommenden drei Jahren sollen rund 30 Hektar Fläche Projektgebiet erworben werden. Der Bayerische Naturschutzfonds finanziert darüber hinaus einen Gebietsbetreuer für den Bereich der Isarmündung.

Im Anschluss an die offizielle Überreichung des Förderbescheides trug sich der Minister in die Gästebücher des Landkreises und der Gemeinde Moos ein. Für ein Gespräch mit Ute Eder und Josef Zitzelsberger in Sachen Biber blieb zwar nur wenig Zeit, aber Söder hörte sich die Sorgen an und übertrug es der Regierung von Niederbayern Abhilfe zu schaffen. Allerdings ließ Söder keinen Zweifel daran, dass er nichts von einer Abschussfreigabe hält, sondern Biber, die Schäden und Gefahren verursachen, mit Fallen wegfangen werden müssten. „Und zwar nur die Problembiber und keine anderen“, räumte er ein. Landrat Bernreiter und Bürgermeister Hans Jäger eilten nach dem Besuch des Ministers zu einer Besprechung über die Mückenbekämpfung – nach dem Geländerundgang in ihrer Argumentation wohl bestärkt.

Mit Volldampf in den Bayerischen Wald

Dampflokomotive 70 083 hält am 6. August auch am Plattlinger Bahnhof

Plattling. Gleich zum Sommerferienbeginn ein besonderes Schmankerl für alle Dampflokomotive- und Eisenbahnbegeisterte. Am Freitag, 6. August, fährt ein echter GmP („Güterzug mit Personenbeförderung“) mit Dampflokomotive 70 083 wie in alten Zeiten von Landshut Hbf über Dingolfing, Landau (Isar), Plattling, Deggendorf Hbf und Zwiesel zur bayerisch/böhmischen Grenze nach Bayerisch Eisenstein.

Gezogen werden von der Lokomotive die legendären, tannengrünen Plattformwagen aus den 30er-Jahren und einige schöne Güter- und Versorgungswagen. Das vereinseigene Localbahnmuseum in Bayerisch Eisenstein ist zur Zeit täglich geöffnet.

Die Abfahrtszeiten:
Landshut Hbf ab: 10:55 Uhr
Dingolfing ab: 11:45 Uhr
Landau (Isar) ab: 12:15 Uhr



Plattling ab: 12:50 Uhr
Deggendorf Hbf ab: 13:50 Uhr
Zwiesel ab: 16:15 Uhr
Bay. Eisenstein an: 16:35 Uhr
Fahrkarten und Souvenirs sind nur im Dampfsonderzug erhältlich.

lich, eine Reservierung ist nicht notwendig. Der Dampfzug ist selbstverständlich bewirtschaftet. Nähere Auskünfte: Museums-Telefon 09925/1376; Info-Tel. / Fax: 089/4481288.